



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

105. ordentliche Delegiertenversammlung des Oberwalliser Bienezüchterverbandes (OBZV)	Seiten: 21	Datum / Zeit: Freitag, 24. März 2017 Ort: 3922 Stalden
Verfasser Schmidt Paul		

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der letzten DV vom 12. Februar 2016
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kassabericht
7. Revisorenbericht
8. Bericht des Beraterwesens
9. Bericht des Zuchtchefs
10. Bericht der Honigkontrolle
11. Bericht des kantonalen Bieneninspektors
12. Bericht Belegstation Varneralpe
13. Wahlen
14. Informationen
Obererwalliser Bienensymposium 2017
15. Ehrungen
16. Verschiedenes
17. Primärproduktionskontrolle: Vortrag Markus Eyer

1. Begrüssung

Unser Präsident, Christian Loretan, begrüsst die anwesenden Teilnehmer und bedankt sich für die erwiesene Gastfreundschaft im „Gmeihüs“ Stalden.

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde fristgerecht gemäss Artikel 12 der Statuten zugestellt und der Versammlungstermin gemäss Artikel 9 eingehalten. Die Traktandenliste wurde allen Ehrenmitgliedern, Sektionspräsidenten und Verantwortungsträgern zugestellt.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

2. Appell

Die Anwesenden tragen sich in einer zirkulierenden Präsenzliste ein.

Gäste: Keine

Entschuldigungen:

Barras Jérôme	Kantonstierarzt
Nobs Bastien	Primarproduktionskontrolleur
Biner Fernando	Betriebsberater
Venetz Jonathan	Betriebsberater
Mooser-Stocker Brigitt	Honigkontrlle

Leider sind im Verbandsjahr 2016 unsere beiden Mitglieder Karl Wyder aus Leuk und Anton Schmidhalter aus Ried-Brig verstorben. Wir gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

Abgottspon Konrad
Bohnet Marco

Die Versammlung ist damit einverstanden und bestätigt die Wahl durch Handerheben.

4. Protokoll der letzten DV vom 13. Februar 2016

Paul Schmidt, Aktuar

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung ist auf der Website des Verbandes abgelegt und wird nicht verlesen. Falls jemand ein Exemplar des Protokolls wünscht, wird dies per Post zugestellt.

Christian dankt Paul für das ausführliche Protokoll und die administrative Arbeit während des ganzen Vereinsjahres

Das Protokoll wird von der DV mit einem Applaus genehmigt.

Claudia Bregy-Eyer weist auf die Wichtigkeit der Vereinsprotokolle hin und bemängelt das Fehlen der Erfolgsrechnung. Der Protokollführer nimmt diesen Fehler zur Kenntnis und wird die Erfolgsrechnung innert nützlicher Frist nachliefern.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

5. Jahresbericht des Präsidenten (Originalbericht)

Christian Loretan, Verbandspräsident

Bericht der Präsidenten 2016

Das Vereinsjahr 2016 wurde an der Delegiertenversammlung vom 13. Februar 2016 in der St. Jodern-Kellerei in Visperterminen beendet. Der Sektion Visp danken wir die Organisation und die tolle Bewirtung

Leo Simonet gab als Vorstandsmitglied und als Honigobmann nach 20 Jahren seinen Rücktritt, neu wurde Alfons Schaller in den Vorstand gewählt. Als Nachfolger von Bernarda Schröter wurde Herr Fredy Mooser als zusätzlicher Revisor bestimmt.

Kanton Wallis 2016:

Mit dem Landwirtschaftsamt haben wir am 23.02.2016 einen Leistungsvertrag ausgearbeitet. Für das Jahr 2016 wurde eine Pauschale vereinbart, welche alle unsere Leistungen enthält.

Diese Abgeltung war einmalig. Es wurde dabei mitgeteilt, dass es im 2017 keine Entschädigung mehr geben würde.

DV VDRB:

Am Samstag 02. April 2016 fand in Nottwil Luzern die Delegiertenversammlung des VDRB statt. Speziell war es! Es wurde der neue Präsident gewählt und trotzdem bleibt der bestehende Präsident noch bis zur DV 2017 in seinem Amt.

Permanente Ausstellung Imkerei in Agarn im Grünen Zentrum :

Da im Teilprojekt Imker bei agro-espace keine Entscheidung getroffen wurde, hat Herbert Dirren



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

nun das Projekt neu ausgearbeitet. Wir haben uns im Herbst 2016 in Agarn getroffen und diverse Aufgaben verteilt. Seit dem Frühling 2017 wird nun auch das Gebäude innen ausgebaut.

Der Ausbau erfolgt durch private Sponsoren. Die Imkerei erhält dort dann eine kleine Ausstellungsfläche.

Jungimker:

Am 28. Mai 2016 fand in der Festung Naters die Diplomübergabe an 24 Jungimker statt. Vorher besuchten die Jungimker noch die Belegstation im Grund. Ich möchte mich noch bei Fernando Biner dem Kursleitern, sowie seinen Betriebsberater/in Brigit Stocker-Mooser, Alfons Studer und Jonathan Venetz für ihren Einsatz bedanken und auch für die Organisation der Diplomübergabe.

Fédération Vaudoise des société d'Apiculture:

Den erweiterten Vorstand mit Partner konnten wir am Samstag 08. Oktober im Grund begrüßen.

Es gab einen regen Austausch, trotz sprachlichen Barrieren. So konnten auch die Unterschiede vom VDRB zu dem SAR besprochen werden. Nach einem kleinen Apero machten sie sich verspätet auf den Weg nach Mund.

TI BEES Lugano:

Als einzige Walliser haben Patrizia und ich das Symposium in Lugano besucht.

An den 3 Tagen gab es sehr viele gute und sehr gute Vorträge von internationalen Referenten. Es war sehr interessant über die verschiedenen Forschungsarbeiten im Bereich Varroa, Züchtung, Feinde der Biene etc. zu hören. Leider war der Anlass trotz sehr guter Organisation nur spärlich besucht. Ich möchte euch anregen ebenfalls an



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

solchen Anlässen teilzunehmen. Man erfährt sehr viel und kann sich auch mit Imkern aller Regionen austauschen.

Oberwalliser Imker Symposium 2016:

Ried-Brig war wieder Austragungsort des Imkersymposium 2016. Herr Dr. Gerhard Liebig aus Deutschland hat sicher mit seinem Auftritt und den Vorträgen die Zuschauer geteilt.

Es ist schon erstaunlich, dass ein Forscher mit solch einem Vortrag kommt, der die chemischen Keulen gut redet.

Kanton Wallis 2017:

Am 16. Februar 2017 konnten wir doch nochmals einen Leistungsvertrag für das Jahr 2017 mit dem Walliser Landwirtschaftsamt aushandeln. Der Betrag wurde aber massiv gekürzt.

Ebenfalls nahm ich an diesem Tag auch an der Präsidenten Konferenz vom Oberwalliser Landwirtschaftskammer teil.

Ich möchte meinen Vorstandsmitgliedern, Sandra, Reto, Alfons, Fabian, Alfons und Paul sowie der Beraterobfrau Bernarda und dem kantonalen Bieneninspektor Franz-Josef für ihre Arbeit und ihren Einsatz für das Wohl der Biene recht herzlich danken.

Christian Loretan

Herzlichen Dank, Christian, Für deinen selbstlosen Einsatz im Dienste unseres Vereins.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

6. Kassabericht

Alfons Studer, Kassier

Alfons legt einen ausführlichen Bericht über die finanzielle Situation des Verbandes dar. Die Rechnung wird durch die Delegiertenversammlung ohne Einwände gutgeheissen.

BILANZ PER 31.12.2016

	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN		
Kassa	Fr. 352,75	Fr. 323,65
WKB E 0210.02.96	Fr. 19.169,75	Fr. 19.152,20
Raiffeisen 25233.50	Fr. 33.888,80	Fr. 40.773,00
Raiffeisen 25233.64	Fr. 9.610,45	Fr. 9.600,85
Debitoren	Fr. 15.000,00	
Total Aktiven	Fr. 78.021,75	Fr. 69.849,70
PASSIVEN		
Kreditoren	Fr. 5.360,00	Fr. 6.888,00
Trans. Passiven	Fr. -	Fr. 431,30
Fonds Förderung der Imkerei	Fr. 3.023,70	Fr. 3.023,70
Eigenkapital	Fr. 59.506,70	Fr. 56.384,20
Verlust / Gewinn	Fr. 10.131,35	Fr. 3.122,50
Total Passiven	Fr. 78.021,75	Fr. 69.849,70



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Erfolgsrechnung 2016

A. Einnahmen

Beiträge Vereine	Fr. 5.630,00
Beiträge Kanton	Fr. 15.000,00
Zinserträge	Fr. 27,15
Kurseinnahmen	Fr. 1.500,00
Total Einnahmen	Fr. 22.157,15

B. Ausgaben

Löhne: Betriebsberater, Zuchtberater	Fr. 5.360,00
Gebühren	Fr. 494,60
Verpflegungskosten	Fr. 1.928,20
Steuern	Fr. 200,60
Symposium	Fr. 1.648,10
Porto und Bankspesen	Fr. 66,00
Kurse	Fr. 1.786,00
sonstiger Aufwand	Fr. 542,30
Total Ausgaben	Fr. 12.025,80

C. Vergleich

Einnahmen	Fr. 22.157,15
Ausgaben	Fr. 12.025,80

Gewinn/ Mehreinnahmen 2016 Fr. 10.131,35

Alfons kann nun seine Kasse mit einem Überschuss von über Fr. 10'000.- an seinen Nachfolger übergeben, was durch die Delegiertenversammlung durch einen kräftigen Applaus gewürdigt wird. Danke Alfons für deine geleistete Arbeit im Dienste des OBZV.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

7. Revisorenbericht (Originalbericht)

Abgottspon Konrad / Mooser Alfred

Die Revisoren haben die Jahresrechnung 2015 geprüft und stellen fest:
Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und übersichtlich geführt.

An die Delegiertenversammlung 2017 des
Oberwalliser Bienenzüchterverbandes

REVISORENBERICHT 2016

Werte Kolleginnen,
Werte Kollegen,

Als unterzeichnete Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2016 des OBZV, abgeschlossen per 31. Dezember 2016, am Dienstag, den 14. Februar 2017, geprüft.

Wir stellen dazu folgendes fest:

- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss, übersichtlich und sehr sauber geführt.
- Alle Belege sind lückenlos vorhanden, die Ein- und Ausgaben sind somit ausgewiesen.
- Die Verbandsrechnung 2016 weist Einnahmen von Fr. 22'157.15 und Ausgaben von Fr. 12'025.80 aus, und schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 10'131.35 ab.
- Das Vereinsvermögen beträgt per Abschlussdatum vom 31.12.2016 ein Total an Aktiven von Fr. 78'021.75.
- Das Verbandskapital wird auf einem Konto der WKB und auf zwei Konten der Raiffeisenbank ausgewiesen.
- Das Verbandskapital beinhaltet ebenfalls wie damals beschlossen auch den Posten, „Fonds Förderung der Imkerei“ in der Höhe von Fr. 3'023.70.

Auf Grund dieser unserer Prüfung beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Dem Kassier Alfons Studer, danken wir für seine saubere und pflichtbewusste Arbeit, ebenso tun wir dies sicher auch im Namen aller Mitglieder an den gesamten initiativen Vorstand.

Visperterminen, St. Niklaus, Stalden, am 14.02.2017

Die Revisoren

Alfred Mooser

Konrad Abgottspon

Studer Alfons, Wierastrasse 7, 3932 Visperterminen/ 027 946 20 41

fons.st@bluewin.ch



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

8. Bericht des Beratungswesens und Laudatio Biner Fernando Biner Fernando (Originalberichte)

Bernarda Oggier, Betriebsberaterobfrau

Salgesch, 20. März 2017

Jahresbericht 2016 Beraterobfrau

Das vergangene Bienen Jahr war ein erfreuliches Trachtjahr. Die Honigtöpfe füllten sich für alle, abgesehen von jenen, die die Schwarmlust der Bienen nicht leiten und unterdrücken konnten. Trotz dem nicht immer bienenfreundlichen Wetter hatten unsere Beraterin und Berater ideale Bedingungen um Ausbildung für unsere Jung- und Alt-Imker zu betreiben und bei anstehenden Fragen diese zu unterstützen.

Ausbildungskurse

Jahr 2016

1 Grundkurs 2, geleitet von Fernando Biner, Betriebsweise Schweizer Bienenkasten

1 Grundkurs 1, geleitet von Bernarda Oggier, Magazinimkerei.

Das Jahresthema, welches vom VDRB vorgegeben wurde, lautete Zucht und Jungvolkbildung. Die Berater Fernando Biner, Jonathan Venetz, Alfons Studer und ich stellten dieses bei ihren Einsätzen in den verschiedenen Sektionen in vielfältiger Art und Weise vor. Fernando Biner hat sich nun entschieden, seine Beratertätigkeit aufzugeben. So stehen im Moment nur 3 Betriebsberater zur Verfügung. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr doch einige Imker finden, die die Ausbildung zum Betriebsberater machen können.

Am 5. November 2016 fand das 3. Oberwalliser Bienensymposium statt. Als Referent trat Herr Dr. Liebig auf. Die Reaktionen der Teilnehmer waren zwiegespalten. Der Inhalt des ersten Vortrages war gut strukturiert und verständlich und fand allgemein viel Anklang. Beim zweiten Vortrag fehlte diese Struktur und man (auch ich) konnte wenig Wertvolles für seine eigene Imkerei verwenden. Ich habe Herrn Liebig als Referent schon viel besser erlebt und manch einer von uns war von seinem Auftritt in Ried-Brig enttäuscht.

Dieses Jahr wird ein Imkerhock mit Robert Lerch organisiert. Dieser wird voraussichtlich am 4. November stattfinden. Das Thema wird die Jungvolkbildung sein.

Ich bitte alle Delegierten und Präsidenten, ihre Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, dass die Homepage des VDRB neu gestaltet wurde. Informationen können dort aktuell heruntergeladen werden. Ebenso die Merkblätter, die zum neuen Jahresthema Betriebskonzept hochgeladen worden sind.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Ich danke zum Schluss den Beratern Fernando, Jonathan und Alfons für ihre tolle Arbeit und dem Vorstand für die Unterstützung während des ganzen letzten Jahres.

Ich wünsche allen einen erfolgreichen Start in die neue Bienensaison und eine blühende Zusammenarbeit.

Oggier Bernarda

Beraterobfrau

Laudatio - Fernando Biner

Leider muss ich mich an dieser Stelle von einem verdienten Imkerkollegen und Betriebsberater verabschieden. Im Jahr 2005 liess sich Fernando Biner am Plantahof in Landquart zum Betriebsberater ausbilden und führte diese Tätigkeit mit viel Herz und Engagement von da an beim BZV Vispताल aus.

1988 begann er mit der Imkerei. Sein Vater kaufte ihm damals 2 Bienenvölker und somit hatte der Bienenvirus auch ihn erfasst und bis jetzt nicht mehr losgelassen. Er war ein typischer Gebirgsimker, der seine Bienen in Schweizer Bienenkästen auf 1400 m bzw. 1600 m über Meer hielt.

Über 12 Jahre hat er als Berater gewirkt. Bei zahlreichen Anlässen und Standberatungen durften die Imker von seinen Erfahrungen und Wissen profitieren. Sein Hauptaugenmerk legte er dabei immer auf den Wärmehaushalt der Bienen und die Hygiene. Auch neuem Wissen gegenüber war er aufgeschlossen. So mancher Stein fand seinen Weg in den Bienenkasten um dort entsprechend auf die Bienen zu wirken. In Erinnerung sind mir persönlich vor allem 2 Anlässe geblieben, bei denen Fernando an vorderster Linie mitgewirkt hat: Wunderwelt der Bienen in Visp und der Fortbildungstag zum Thema Varroa.

Im Februar 2009 stellte er seine Betriebsweise als Kalendermann in der Schweizerischen Bienenzeitung vor. Vor allem die Winterkontrolle stellte er dort ins Zentrum seiner Betrachtungen. Vielen von euch ist sicher noch das Bild von Fernando mit dem Stethoskop in Erinnerung geblieben. Und im November schrieb er ein zweites Mal für die Blaue. Dort beschrieb er seinen eigenen Wachskreislauf und die Winterarbeiten am Bienenhaus.

2009 versah er das Amt des Beraterobmannes des OBZVs. Viele Jungimker, darunter auch ich, besuchten bei ihm den Grundkurs. Und noch letztes Jahr bildete er 24 Neuimker aus. Unermüdlich stand er im Dienste dieser Jungimker und beantwortete geduldig alle Fragen und



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

stellte sein Wissen zu Verfügung. Wir alle und der OBZV danken dir an dieser Stelle für deine geleistete Arbeit.

Für die Zukunft wünschen wir Dir, Deiner Familie und Deinen Bienen gute Gesundheit und viel Lebensfreude. Von Herzen alles Gute.

Oggier Bernarda

Beraterobfrau

Herzlichen Dank an Bernarda für ihren unermüdlichen Einsatz als Beraterobfrau, für die ausführlichen Berichte und nicht zuletzt für ihr Weitermachen im OBZV.

9. Bericht des Zuchtchefs (Originalbericht)

Sandra Lochmatter, Zuchtchefin

Der verstorbenen Anton Schmidhalter war Mitglied der Sektion Brig Umgebung und Leiter der Belegstelle „Grund“. Zum Gedenken und zur Ehrerweisung des den Verstorbenen überreicht Sandra an den Präsidenten Markus Eyer eine Bienenwachskerze, welche nach Vorschlag von Markus an die Familie des Verstorbenen überreicht werden soll. Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

Zuchtbericht 2016

Werter Präsident, werte Vorstandsmitglieder, werte Versammlung.

2016 wurde vom OBZV auf der Homepage ein Königinnen-Zucht-Kurs ausgeschrieben, welcher bald ausgebucht war. Die Teilnehmer absolvierten einen sehr lehrreichen Kurs bei Thomas Gsponer in St. German. Merci vielmal Thomas

Dieses Jahr gibt es auch ein Königinnen- Zucht- Kurs unter meiner Leitung, welcher mit acht Personen auch schon belegt ist. Die praktischen Arbeiten können wir freundlicher Weise bei Bellwald Robert in Gampel durchführen. Dankeschön Robert. Der Kurs startet am 20. April 2017



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Dies zur Information: es werden keine Neu Imker genommen für den Königinnen-Zucht -Kurs. Diese müssen zuerst ein paar Jahre selber imkern, bevor sie einen Königinnen-Zucht-Kurs besuchen können. Es fehlt sonst die imkerliche Praxis.

Zu den Belegstellen:

Belegstelle Varneralpe Carnica Leitung Oggier Bernarda, 139 Kästchen aufgeführt, davon 105 Königinnen begattet = 76% Erfolg

Belegstelle Grund Landrasse Leitung Schmidhalter Anton, 112 Kästchen aufgeführt, davon 70 Königinnen begattet = 63% Erfolg. Die Mitteilung vom plötzlichen Tod von Toni hat uns alle tief getroffen. Möge er in Frieden ruhen und die Belegstelle in seinem Sinn weiter geführt werden. Herr gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Belegstelle Majingsee, Buckfast, Leitung Daniel Loretan, diese Belegstelle befindet sich im Aufbau. Es wurden 50 Kästchen aufgeführt, davon wurden 38 Königinnen begattet = 76% Erfolg

Danke allen Belegstellen- Leitern/innen für ihre Arbeit im Dienste der Bienen

Nun möchte ich euch allen Danken, die zum Wohle der Bienezucht beitragen. Allen ein gutes Bienenerwachen, Freude an der Bienezucht und gutes Gelingen bei der Königinnen- Zucht.

Oberrotafen, den 17.02.2017

Zuchtchefin, Sandra Lochmatter

Einen herzlichen Dank an Sandra für die geleistete Arbeit im Oberwalliser Bienezuchtverband.



. OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

10. Bericht Honigkontrolle (Originalbericht)

Christian Loretan

Bericht Honigobmann 2016

Das ganze Oberwallis zählte am Anfang des Jahres 70 Siegelimker. Ebenfalls konnten 8 neue Siegelimker dazu gewonnen werden. Im Vereinsjahr 2016 haben wir 17 Betriebskontrollen durchgeführt. Das Goldsiegelprogramm des VDRB ist für den Verband ein sehr wichtiger Bestand.

Der OBZV kann im 2017 wieder von 2 Siegelimkern den Honig zur Kontrolle senden. Der Honig wird auf Rückstände kontrolliert. Es gibt dann ein Zertifikat, welches die chemischen Rückstände im Honig angibt. Ebenfalls wird der Wassergehalt angegeben. Teilnehmer, welche den Honig kontrollieren möchten, können sich bei mir melden.

Ich möchte mich noch bei Marie-Louise Jenelten und Leo Simonet für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken sowie die beiden neuen Betriebskontrolleuren Claudio Fux und Peter Rubin in dem Zusammenhang willkommen heissen. Beide besuchen momentan den VDRB Kurs.

Im Gegensatz zu der restlichen Schweiz ist die Honigernte im Oberwallis im Jahr 2016 gut ausgefallen. Es gab in den meisten Regionen einen vollen Honigtopf.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen ein erfolgreiches Honigjahr 2017.

Christian Loretan

Herzlichen Dank an Christian Loretan für seine multifunktionale Mitarbeit im OBZV, und zwar als amtierender Präsident und Honigkontrolleur.

11. Bericht des Kantonalen Bieneninspektors (Originalbericht)

Franz-Josef Salzmann

Salzmann Franz-Josef

Kantonaler Bieneninspektor

Termerstrasse 51

3911 Ried-Brig



. OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Delegiertenversammlung vom 24. März 2017 in Stalden

Kantonaler Bieneninspektor

Oberwallis

Einleitend überbringt Franz-Josef die Grüsse des Kantonstierarztes, Dr. Barras Jérôme und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem OBZV.

Bienenkrankheiten

Im Frühjahr und im Verlaufe des Jahres 2016 hatten wir im Oberwallis glücklicherweise keine Brutkrankheiten zu verzeichnen.

In allen Versammlungen und Imkerhocks habe ich diese positive Nachricht mit Freude weiter gegeben. „Stille stehen - heisst rückwärts gehen“ war mein Nachsatz. Die Kontrolle und die seriöse Bekämpfung der Varroa muss trotz allen Erfolgen strikte durchgeführt werden. Auch das Ausmerzen von Serbelvölkern im Frühjahr bleibt erstes Gebot.

Trotz der Warnung wurden viele Imker im Herbst 2016 überrascht und zurück in die Realität geholt. Die Varroa hat gnadenlos zugeschlagen. Schon im Herbst 2016 habe ich von mehreren Imkern die Nachricht von Kahlflug erhalten. Fast leere Bienenkästen, Königin mit einer handvoll Bienen, nicht fähig den Winter zu überstehen, ist das Resultat eines überdurchschnittlichen Varroabefalls.

Auch hatten unsere Bienen bis Mitte Dezember Flugwetter. Brut wurde nicht eingestellt, was gleich bedeutet Varroavermehrung auch nicht. Winterbienen verausgabten sich in Suchflügen nach Pollen und Wasser. Folge, sie waren nicht mehr genügend robust das Volk durch den Winter zu bringen.

Recht hohe Völkerverluste in diesem Frühjahr wurden gemeldet. Ich rechne mit 25% Völkerverlust.

Wachsmotte

Die Wachsmotte hatte in diesem Jahr auch zu einem Höhenflug angesetzt. Hier tragen die Imker selbst die Verantwortung. Die Bienenzüchter wurden auch



. OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

informiert, nur die erlaubten Mittel zur Bekämpfung zu benützen. (Ameisensäure und Essigsäure) Verbotene Medikamente zur Wachsmottenbekämpfung bilden Rückstände im Wachs und Honig.

Kleiner Beutenkäfer

Status Süditalien? Im September 2016 wurden 8 neu befallene Stände in Süditalien, ca. 50 km nördlich der bestehenden 100 km Schutzzone, entdeckt. Alle Bienenvölker auf diesen Ständen wurden vernichtet. Die Gefahr einer Ausbreitung besteht also weiterhin. Es gibt ausserdem Hinweise, dass die italienischen Behörden ihre Ausrottungsstrategie für den Kl. Beutenkäfer aufgeben will, weil die Imker bei diesen Vernichtungsaktionen nicht mehr mitmachen wollen. Statt dessen würde eine Bekämpfungsstrategie analog zur Varroa-Milbe zum Tragen kommen (Minimierung des Befalls durch Anpassung der imkerlichen Praxis).

Die Gefahr der Einschleppung des Kleinen Beutenkäfers in die Schweiz wird dadurch wesentlich grösser.

APINELLA:

In diesem Programm, Überwachung durch regelmässige Kontrollen der Bienenvölker auf den Kleinen Beutenkäfer, haben im Oberwallis 3 regionale Bieneninspektoren teilgenommen.

Es sind dies: Eyer Markus, Katna Andreas und Marco Bohnet. Sie konnten nur negative Meldungen erstatten, also keine Käfer gefunden. Hoffentlich bleibt das noch lange bestehen.

Erfahrungen und wie weiter im 2017: In diesem Jahr haben schweizweit 127 Sentinel-Imker beim APINELLA Programm mitgemacht. Das Apinella-Programm wird für das nächste Jahr bestehen bleiben. Der Kl. Beutenkäfer bewegt sich nach Norden, Italien gibt evt. die radikale Bekämpfung auf, Bayern, Baden-Württemberg und ggf. Oesterreich wollen 2017 ein Monitoring nach Schweizer Vorbild einführen.



. OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Asiatische Hornisse:

Vorgehen, wenn sie entdeckt wird:

Dieser neue Schädling ist in der Provinz Varese bis auf 30 km an die Tessiner Grenze vorgerückt. Auch in Frankreich kommt er Genf immer näher. 2016 gab es in der Schweiz 4 Fehllalarme. Im Wallis besteht vor allem die Gefahr des Eindringens von Frankreich her. Bei Sichtungen müssen sofort, auch im Zweifelsfalle, der Bieneninspektor und der Bienen-Gesundheits-Dienst (BGD) informiert und eingeschaltet werden.

Tierarzneimittel

Erstmals in 2016 hatten wir für unsere Bienen zugelassene Arzneimittel im Einsatz.

MAQS Streifen sind in der Schweiz zwar zugelassen, werden aber vom ZBF und BGD auch weiterhin nur teilweise empfohlen. Problematisch ist die aus dem Englischen übersetzte Gebrauchsanleitung (z.B. Einsatz bei aufgesetztem Honigraum).

Imker welche die MAQS – Streifen benutzt haben, berichteten von enormem Totenfall im ersten Tag nach Anwendungsbeginn. MAQS – Streifen wirken wie eine Schockbehandlung. Der Unterschied ist die Menge Ameisensäure.
(Schockbehandlung ca. 20 ml / MAQS – Streifen ca. 120 ml)

Eine Anwendung bei hohen Temperaturen ist problematisch.



. OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Importe von Bienenvölkern und / oder Bienenköniginnen

Verschiedene Imker im Oberwallis haben von einem Anbieter aus Basel-Land Bienenköniginnen bezogen. Den Betroffenen war nicht bekannt, dass diese Königinnen aus Slowenien importiert werden.

Die Kontrolle und Überwachung erfolgte im gleichen Rahmen wie beim Import von Bienenvölkern. Die Kosten mussten die Imker selber übernehmen. Dies führte zu hohen Kosten für die betroffenen Imker.

Neu hat der Kantonstierarzt beschlossen, für die Kontrolle und Überwachung von Königinnen aus dem Ausland einen Pauschalbetrag von Fr. 100.- pro Sendung und Imker in Rechnung zu stellen.

Bieneninspektoren

Weiterbildungsmodul „AFA Primärproduktion Bienen“ (amtlicher Fachassistent Primärproduktion)

Bieneninspektor Eyer Markus hat die Weiterbildung zum AFA Primärproduktion Bienen besucht und mit Erfolg abgeschlossen. Er ist nun befugt die Kontrollen zur Primärproduktion Bienen durchzuführen.

Regionale Bieneninspektoren

Die restlichen regionalen Bieneninspektoren besuchten die Weiterbildung 2016 und führen ihre regelmässigen Inspektionen weiterhin durch. Ziel ist, dass der Inspektor im 3-4 Jahresrhythmus alle Imkerbetriebe besucht.



. OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Rückblick Bienenjahr 2016

Das Bienenjahr 2016 geht als äusserst erfolgreich in die Geschichte der Oberwalliser Bienenzucht ein. Wir hatten bei der Auswinterung im Frühjahr wenig Winterverlust zu bezeichnen. Während dem Rest des Jahres traten keine Brutkrankheiten auf und der Kleine Beutenkäfer hat die Schweiz noch nicht erreicht. Zu guter Letzt konnte noch eine überdurchschnittliche Honigernte verzeichnet werden.

Was bringt uns das Jahr 2017?

Ried-Brig, 20. März 2017

Salzmann Franz-Josef

Ein herzliches «Vergeltsgott» an Franz-Josef für seine Arbeit im Dienste der Wallier Imkerei.

12. Bericht Belegstation Varneralpe (Originalbericht)

Salgesch, 20. März 2017

Belegstelle Varneralpe

Kurz definiert ist die Belegstelle ein Ort zur Erzielung kontrollierter Paarungen zwischen Zuchtköniginnen und Zuchtdrohnen.

Letztes Jahr konnte die Belegstelle Varneralpe zum zweiten Mal geöffnet werden. Die Auffahrtage waren jeweils am Samstagmorgen oder nach telefonischer Absprache. Erfreulicherweise wurde die Belegstelle letztes Jahr mehr genutzt.



. OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Aufgeführt wurden 139 Königinnen

Begattet: 105

Begattungserfolg: 76%

Linie: Mischpopulation: Bukovesk/CJK

Die Belegstelle wurde von der Zuchtkommission letzte Woche offiziell anerkannt und wird nun als B-Belegstation des SCIV geführt. So wird die Belegstation nun auch finanziell von Apisuisse unterstützt.

Oggier Bernarda

Leiterin Belegstelle Varneralpe

Ein aufrichtiges Dankeschön an Bernarda und ihre Crew für die Betreuung der Belegstation Varneralpe. Bernarda's vielseitiger Einsatz im Dienste der Oberwalliser Imkerei ist enorm und unbezahlbar.

13. Wahlen

Wahl Vorstand OBZV

Nach mehrmaligem Verschieben, hat sich Anderegg Fabian nun endgültig entschieden, den OBZV als Vorstandsmitglied zu verlassen. Herzlichen Dank für deine 10-jährige Tätigkeit in unserem Verein. Als Nachfolgerin wird Bernarda Oggier vorgeschlagen. Sie wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Ebenfalls tritt unser Kassier Alfons Studer ins Glied zurück. Auch dir gebührt ein herzliches Vergeltsgott für deine mehrjährige Tätigkeit. Zu seinem Nachfolger als Kassier wurde der bereits an der DV 2016 gewählte Schaller Alfons aus Töbel bestimmt.

Neu in den Vorstand wählt die DV einstimmig Andreas Burgener, Mitglied der Sektion Vispताल. Den beiden Neugewählten wünschen wir viel Freude und Spass an ihrer bevorstehenden Arbeit.



. OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Wahl Präsident

Christian Loretan stellt sich zur Wiederwahl und wird mit tosendem Applaus bestätigt.
Besten Dank für deinen Einsatz.

14. Informationen

Bienensymposium 2017

Anstelle des durch die Sektionen organisierten Imkerhocks konnte Robert Lerch, Verantwortlicher Weiterbildung VDRB, verpflichtet werden. Der Zeitpunkt für seinen Vortrag wird der 4. Oder der 11. November 2017 sein. Genaue Informationen folgen.

Ehrungen:

In der DV 2016 wurde Simonet Leonard zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ehre, die Urkunde zu überreichen, wurde Lochmatter Sandra zuteil.

Weiterhin wurden folgende, in «Pension» gehende Mitglieder des Verbandes mit einem Geschenk verdankt: Studer Alfons

Andereggen Fabian

Ihnen gebührt ein spezieller Dank für ihre mehrjährige Mitarbeit im Vorstand des OBZV.

15. Verschiedenes

- Bregy-Eyer Claudia, Vorstandsmitglied VDRB, überbringt die Grüsse von in die Richard Wyss, amtierender Präsident VDRB und Alfred Höhener, Ressort Bildung VDRB.
- Sie regt an, das man die Angebote des VDRB (Vorträge, Imkerpraxis..) in die Kantonalverbände einfließen lassen sollte. Weiterhin können die Fachleute des VDRB auch in den Sektionen ihre Hilfe anbieten.
- Nähere Informationen sind unter www.Bienenvolk.ch zu finden.



. OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

KUNAV: Siegelimker:

Nach Angaben von Claudia ist die Propaganda für den Erwerb des Honigsiegels nicht zufriedenstellend verlaufen.

Honoganalysen

Vergünstigte Honiganalysen für Siegelimker können bei Frau Katharina Bieri oder einem Analyseinstitut in Deutschland durchgeführt werden. Nähere Auskünfte erfolgen in der Maiausgabe 2017 der Schweizerischen Bienenzeitung.

Auch dir Claude ein herzliches Dankeschön für dein Engagement im Dienste der Imkerei.

Primärproduktionskontrolle

Markus Eyer

Zum Schluss der DV referiert Markus Eyer über den Sinn und die Aufgaben der Primärproduktionskontrolle. Er wird im Oberwallis ab sofort diese Aufgabe übernehmen. Er weist darauf hin, dass es keineswegs um die Abstrafung der Imker, sondern vielmehr um die Beratung und den Support bezüglich der Lebensmittelhygiene in der Honigproduktion geht. Dabei spricht er vor allem die Hygiene im Bienenstand, Wabenschrank, Honigraum sowie die Sauberkeit der Gerätschaften an.

Im Weiteren ist der Imker verpflichtet, die beiden Formulare (Bestandeskontrolle und Varroabehandlungsjournal) alljährlich auszufüllen und 3 Jahre lang aufzubewahren. Diese Formulare sind auf der Homepage des OBZV zu finden.

Im Anschluss an das Referat von Markus wird ein Imbiss offeriert.

Der Protokollverfasser

Schmidt Paul

